

Wenn Spatzen auf der Bühne improvisieren

MEILEN Mit «Singsalabim» wollen The Singing Sparrows unter der Leitung von Hanni Oswald-Karrer ihr Publikum an drei Konzerten mit ihrem Können verzaubern. Am Klavier begleitet Martin Franks.

Die Singing Sparrows, der Gemischte Chor vom Zürichsee, sind kein gewöhnlicher Chor. Jedes der 24 Mitglieder ist ein potenzieller Solist, und an jedem Konzert kommen einige von ihnen diesbezüglich zum Zug. «Bei uns kann man eben nicht «schlüfe» und sich hinter anderen verstecken», betont Chorleiterin Hanni Oswald-Karrer immer wieder. «Passagiere» gäbe es keine, jeder sei ein «Fahrer» mit entsprechender Verantwortung. Diese wird an den kommenden Konzerten wieder besonders deutlich.

Für jeden Geschmack etwas

Es mag nicht im Programm stehen, aber die Spatzen werden auch improvisieren. «Zuerst war schon ein Widerstand spürbar, denn so was ist natürlich auch ein Risiko und braucht Mut», sagte Oswald-Karrer. Am letzten Probenwochenende hätten sich aber doch fünf Freiwillige dafür gefunden. «Jemand, der so was einmal gewagt hat, der singt dann auch die Lieder im Chor anders.»

Im Gegensatz zu vielen anderen Chören haben die Singing Sparrows keinen Mitgliederschwund zu beklagen. Wachsen wollen sie auch nicht, obwohl Interessierte jederzeit willkommen sind. Die Grösse ist weniger entscheidend

als die Verteilung der Stimmen. Darum ist Oswald-Karrer besonders erfreut, dass mittlerweile vier Bässe zum Chor gehören. «Wir haben immer gesagt, dass wir «Mr. Bass Man» aufführen werden, sobald wir genügend Bässe haben.» Endlich ist es so weit.

Neu ist für das Publikum, dass die Spatzen mit ihrem Programm dieses Jahr nicht zwei, sondern drei Konzerte geben. Nichts änderte sich dafür, was Enthusiasmus und Wandelbarkeit des Chors betrifft. Von Pierre Attaignant «Tourdion», einem Springtanz aus der Renaissance, über den von Harmonien geprägten altrussischen Kirchengesang «Tebje Pajom» von Dimitri Bortnianski aus dem 18. Jahrhundert und «Zogen am Boge» aus den 1920er-Jahren bis «La sera sper il lag» (auf Deutsch: «Der Abend am See») von Gion Balzer Casanova (Melodie) und Flurin Camathias (Text), das zur «Chanzun Rumantscha» des Jahres 2009 und zur rätoromanischen Hymne gewählt wurde, sind die unterschiedlichsten Stile und Epochen vertreten. Es dürfte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

Musikalischer Stafettenlauf

Eine besondere Knacknuss ist «We Will Rock You» von Brian May, einer der kultigsten Songs



Machen es sich nicht leicht: The Singing Sparrows unter der Leitung von Hanni Oswald-Karrer.

Foto: Patrick Gutenberg

von Queen. Wen das angesichts des stark einem einfachen Rhythmus geprägten und mehr rezitierten als gesungenen Originals erstaunt, der kennt eben das Arrangement von Mark Brymer und die Umsetzung von Hanni Oswald-Karrer noch nicht. Der Text, der Freddie Mercury so locker über die Zunge kommt, muss schnell und punktgenau gesprochen werden. Dass sich die Strophen nur in einigen Worten vonein-

ander unterscheiden und keine «sinnvolle» Entwicklung einer Geschichte erzählen, ist schon schwierig genug. Vor allem, wenn man es wie die Sparrows a cappella vorträgt. Singt einer daneben, merken es alle. Die eigentliche Krux ist aber die stellige Auf- und Verteilung der Lyrics zwischen den Stimmen, welche sich die Satzfragmente gegenseitig zuspiesen müssen, ohne den Fluss zu unterbrechen.

Eine Art musikalischer Stafettenlauf, sozusagen. Die Spatzen sind ja für vielerlei bekannt, aber nicht dafür, dass sie es sich gerne leicht machen. Und so liess die Dirigentin an der Probe letzte Woche denn auch nicht locker, bis alles sass. Und das Ergebnis kann sich einmal mehr hören lassen.

Die Freude am Improvisieren ist bei den Sparrows zuweilen so gross, dass es einige Lieder spontan noch ins Programm

schaften, nachdem der Flyer bereits gedruckt war. Es wird also mehr als nur eine Überraschung auf das Publikum warten.

Alexandra Falcón

Konzertdaten: Samstag, 17. März, 19.30 Uhr, Riedstegsaal, Uetikon; Sonntag, 18. März, 17 Uhr, reformierte Kirche Erlenbach; Freitag, 23. März, 20 Uhr, Jürg-Wille-Saal, Gasthof Löwen, Meilen. Eintritt frei, Kollekte. www.singingsparrows.ch.

Publireportage

Migros Bank: Neu mit Firmenkundenberatung in Rapperswil-Jona

Die Migros Bank baut ihr Angebot für KMU-Betriebe aus. Diese werden am Standort Rapperswil-Jona neu von einem Firmenkundenteam betreut. Geleitet wird das Team von Verena Schmidmeister.

Die Migros Bank ist vor allem für Wohnbauhypotheken bekannt. Daher denken viele Unternehmen nicht spontan an die Migros Bank, wenn sie eine Bank für ihren Betrieb suchen ...

Verena Schmidmeister: Zu Unrecht! Seit die Migros Bank vor 60 Jahren durch Gottlieb Duttweiler gegründet wurde, ist sie im Firmenkundengeschäft aktiv. Schon damals betreute sie nicht nur Privatkunden, sondern auch diverse Produktions- und Zulieferbetriebe der Migros-Gruppe. Heute zählen viele Firmen zu unseren Kunden, die nicht mit der Migros verbunden sind.

Wo liegen die besonderen Stärken der Migros Bank?

Neben der Finanzierung von privatwirtschaftlichen und genossenschaftlichen Immobilienprojekten liegen die Stärken der Migros Bank unter anderem im Investitionsgüterleasing sowie in der Gesundheitsbranche, wo wir bei der Finanzierung von Arztpraxen zu den führenden Schweizer Anbietern zählen. Über grosses Know-how verfügen wir zudem im Bereich Spezialfinanzierungen für Akquisitions- und Expansionsprojekte. Und nicht zu vergessen: Ein weiterer Vorteil für unsere Kunden sind die genossenschaftlichen Werte, denen wir in der Tradition von Gottlieb Duttweiler verpflichtet sind.

Was bedeuten die genossenschaftlichen Werte der Migros Bank für Firmenkunden?

Wir messen nicht der Maximierung unseres Firmengewinns die oberste Priorität bei. Im Zentrum unserer Arbeit steht die Zufriedenheit der Kunden – dank kompetenter Beratung, transparenter und verständlicher Dienstleis-



Verena Schmidmeister verfügt über langjährige Erfahrung im Bankgeschäft, davon 13 Jahre bei der Migros Bank. Neben ihrer Bankausbildung verfügt sie über eine Weiterbildung als diplomierte Betriebsökonomin KSZ und über ein abgeschlossenes Executive Program der Swiss Banking School.

tungen sowie attraktiver und fairer Konditionen. Auf diese Verlässlichkeit setzen schweizweit bereits rund 800 000 Firmen- und Privatkunden. Unser Ziel ist es, auch für die KMU-Betriebe aus der Region Rapperswil-Jona, See und Gaster sowie Glarnerland erste Wahl zu sein.

Und was raten Sie den Firmenkunden aus Ihrer Region?

Suchen Sie mit uns das Gespräch, wenn in Ihrem Unternehmen ein Finanzierungsentscheid ansteht. Oder holen Sie bei uns eine Vergleichsofferte ein, sei dies für eine Hypothek, einen Investitionskredit oder eine Leasingfinanzierung. Mit dieser Zweitofferte können Sie einen optimalen Finanzierungsentscheid für Ihr Unternehmen fällen.

Kontakt:
Verena Schmidmeister
Teamleiterin Firmenkunden
T 055 220 29 05
verena.schmidmeister@migrosbank.ch

Migros Bank AG
Untere Bahnhofstrasse 21
8640 Rapperswil
migrosbank.ch

MIGROS BANK